

«Jeder hat mehr als eine Bestimmung»

Bremgarten Spitaldirektor Marco Beng forderte am Dreikönigsanlass mehr Lebensmut und Demut

VON JÖRG BAUMANN

Aufrüttelnde Worte am Dreikönigsanlass der CVP Bezirk Bremgarten: jeder Mensch habe mehr als eine Bestimmung im Leben. «Wichtig ist, dass man seinen Stern immer wieder aufs Neue sucht, ihn erkennt und sich dann auf die Reise zu ihm aufmacht.» Das sagte Marco Beng, Direktor des Kreisspitals Muri, in der Kapuzinerkirche in Bremgarten.

Er sei in seinem Leben viel gereist und wisse, dass man sich auf jede Reise vorbereiten und nebst Proviant und warmen Kleidern «eine gute Orientierungshilfe» mitnehmen müsse, meinte der Spitaldirektor.

Den Optimismus nicht verlieren

Dazu gehörten nicht nur Mut zur Veränderung, Durchstehvermögen und Zielstrebigkeit, sondern auch Optimismus und Selbstvertrauen. «Denn auch in einem Wellental darf man den Optimismus nicht verlieren und muss an seine Bestimmung glauben.» Beng gestand, dass er sich manchmal wundere, «wie sorglos Menschen in der Schweiz durchs Leben gehen und alles als selbstver-

«Wichtig ist, dass man seinen Stern immer wieder aufs Neue sucht, ihn erkennt und sich dann auf die Reise zu ihm aufmacht.»

Marco Beng, Muri, Direktor Kreisspital für das Freiamt

ständig ansehen». Der Referent forderte mehr Demut ein. Der von unseren Grosseltern geschaffene Wohlstand sei zwar angenehm, «aber mit Sicherheit nicht von Gott auf immer und ewig gegeben.»

Wunsch: Eine solidarische Schweiz

Er und seine Frau versuchten auch ihren Kindern Eigenverantwortung, Gemeinschaftssinn, Fleiss, aber auch



CVP-Bezirkspräsident Kurt Kaufmann (links) und der Murianer Spitaldirektor Marco Beng fanden beim Dreikönigsanlass in der Kapuzinerkirche Bremgarten aufmunternde Worte.

Ehrlichkeit und Gerechtigkeit mitzugeben. Der Spitaldirektor wünschte sich eine solidarische Schweiz, die alle Landesteile, Jung und Alt, Schwache und Starke, aber auch die ausländische Bevölkerung einschliesse.

Auf unser Land warten laut Beng grosse Herausforderungen. Aber der Schweiz sei es noch nie so gut gegangen wie heute. Deshalb habe er für das 2012 den Vorsatz gefasst, «mich wieder bewusster aufzumachen auf

meine Lebensreise und dabei mein Wertesystem wieder ein wenig zu schärfen.» Er wolle sich klarer auf seinen Weg konzentrieren und sich nicht allzu stark von den vielfältigen, meist schlechten Nachrichten der Welt negativ beeinflussen lassen.

Schwyzerörgeli-Duo begeisterte

Wenn Marco Beng in Bremgarten zu mehr Lebensmut aufrief, dann sicher auch deshalb, weil es ihm die

sehbehinderten Geschwister Edith und Oskar Betschart aus Mühlau vor-machten. Das Schwyzerörgeli-Duo erntete für seinen von Lebenslust nur so strotzenden musikalischen Auftritt grossen Beifall.

CVP-Bezirksparteipräsident Kurt Kaufmann (Zufikon) lud die Gäste ein, das gängige Konsumverhalten zu überdenken. Erst unter geänderten Lebensumständen zeige sich, was Glück für den Menschen bedeute.

Nachrichten

Bezirk Muri Asylwesen als Thema bei der CVP



Am Mittwoch, 18. Januar, führte die CVP Bezirk Muri um 19.30 Uhr ihre Generalversammlung im Restaurant Sternen in Boswil durch. Neben den statutarischen Traktanden folgen in einem zweiten Teil Informationen und Referate zu Thema Asylwesen. Zu diesem topaktuellen Thema, das die Region stark beschäftigt, kommt Magnus Hoffmann vom Amt für Asylwesen des Kantons Aargau nach Boswil. Er orientiert über den Ablauf bei der Zuteilung von Asylzentren auf die Gemeinden und über das Zusammenspiel des Bundes mit dem Kanton. Anschliessend referiert Wolfgang Schibler (Bild) Gemeindeammann von Bettwil, aus der Sicht einer betroffenen Gemeinde. (AZ)

Rottenschwil Sitz in der Schulpflege frei

Am 11. März wird in Rottenschwil ein neuer Schulpfleger oder eine neue Schulpflegerin gewählt. Bis zum 12. Januar um 12 Uhr müssen die Wahlvorschläge eingereicht sein. Formulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. (AZ)

Boswil Gehweg während Bauzeit gesperrt

Der Beginn bei den Lärmschutzwänden im Bereiche der Muri-strasse ist auf den 23. Januar geplant. Aus diesem Grund wird der Gehwegbereich zwischen Ahornweg und Südstrasse für längere Zeit gesperrt sein. Für Fussgänger und Radfahrer werden während der Bauzeit entsprechende Umleitungen signalisiert. (AZ)

Zamba Loca zum Dritten: Im August wird das Freiamt wieder tanzwütig

Wohlen Das Open Air Zamba Loca bringt vom 24. bis 26. August bereits zum dritten Mal regionale und internationale Bands, DJs und viele andere Talente auf zwei Bühnen.

VON ANDREA WEIBEL

In 228 Tagen ist es so weit, dann wird Wohlen wieder krummbeinig, tanzwütig und durchdreht – denn ungefähr das bedeutet der Name des Wohler Open Airs Zamba Loca übersetzt. Zwischen dem 24. und 26. August findet das Festival bereits zum dritten Mal beim Föhrenhof Isler am Wohler Waldrand statt.

Bands, Elektro-Sound und Talente

2010 hat das Open Air mit einem Zuhöreraufmarsch von 1600 Leuten begonnen. Im letzten Jahr waren es trotz Sturmwarnungen bereits über 2600 Gäste. «Auch 2012 bleiben wir unserem bewährten Konzept treu», sagt Mitorganisator Lukas Renckly. Das bedeutet, dass regional bis international bekannte Bands auf dem Programm stehen, die jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden können. «Hand in Hand mit etwa 16 Stunden Live-Musik gewährt Zamba Loca den Ohren der Zuhörer 16 Stunden elektroni-



Vom 24. bis 26. August steigt in Wohlen wieder das Zamba Loca. ZVG

sche Musik», verspricht Renckly. Erneut werden die Umbauphasen mit «Deine 10 Minuten» ausgefüllt. «Das ist eine Plattform für kreative Köpfe», sagt Renckly und meint damit Artisten, Wortakrobaten, Sänger und alle anderen Leute, die zehn Minuten auf der Bühne ihre Talente beweisen wollen. Ausserdem sollen am Samstagnachmittag zusätzlich weitere Aktivitäten geboten werden.

Um beim Publikum Lust auf den Open-Air-Sommer zu wecken, führt

das Zamba-Loca-OK am 21. April die erste Vorparty zum Festival in der Plattform Wohlen durch. Dort werden die Westschweizer Edit Presents (Electronica, Punk, Rock), die bereits am Zamba Loca, am Rock im Chappi und am Openeye Festival aufgetreten sind, dem Publikum einheizen.

Mehr Infos zum Zamba Loca unter www.zamba-loc.ch oder samt Videos auf dem neuen Youtube-Kanal youtube.com/user/openairzambaloca

Junges Mitglied für Baukommission



Behörden ein. Der 23-Jährige ist «für sein neues Amt gut gerüstet», wie die Jungfreisinnigen mitteilen. Severa engagiert sich im Vorstand der JF Freiamt und als Finanzchef der JF

Wohlen Jan Luca Severa vertritt neu die FDP. Die Liberalen in der Baukommission. Die Jungfreisinnigen (JF) Freiamt nehmen damit erstmals seit vier Jahren wieder einen Platz in den Wohler

Aargau. Im vergangenen Herbst nahm der Wirtschaftsstudent an den Nationalratswahlen teil und erzielte als Neuling laut Mitteilung ein Achtungsergebnis. «Weniger Affentheater in der Politik», lautete damals sein Wahlkampfpruch.

Die Jungfreisinnigen Freiamt freuen sich «auf mehr konstruktive, frische und liberale Politik» und begrüssen die Wahl von Severa in die Wohler Baukommission. «Wir sind überzeugt, dass Jan Luca das liberale Gedankengut mit viel Herzblut und Verantwortung in seinem neuen Amt vertreten wird», meint Yatin Shah, Präsident der JF Freiamt. (AZ)

INSERAT



Der Kulturkreis Villmergen lädt zur Matinee
Sonntag, 15. Januar 2012, 11.00 Uhr
im katholischen Kirchgemeindehaus

Philipp Galizia und Erich Strebel
«Roti Rösli»

Eine musikalische Wurzelbehandlung

Im Anschluss wird vom Kulturkreis ein Apéro offeriert.

Eintrittspreise: Mitglieder mit Jahresabo: Gratis
Mitglieder ohne Jahresabo: Fr. 20.–
Nichtmitglieder: Fr. 25.–